

ANHÄNGE zu WA - FELD

Abschußpflöcke:

BEKANNTE Entfernungen in Meter				
Scheibe	Weißer Pflock	Gelber Pflock	Blauer Pflock	Roter Pflock
	Schüler I+II	Kadetten Instinktivbogen	Kadetten Recurve	Junioren Recurve
	Alle Bogenklassen	Kadetten Blankbogen	Kadetten Compound	Junioren Compound
		Kadetten Langbogen	Junioren Blankbogen	Erwachsene Recurve
		Junioren Langbogen	Junioren Instinktivbogen	Erwachsene Compound
		Erwachsene Langbogen	Erwachsene Blankbogen	
			Erwachsene Instinktivbogen	
20er	5 / 7.5 / 10	5 / 10 / 15	5 / 10 / 15	10 / 15 / 20
40er	7.5 / 10 / 15	10 / 15 / 20	15 / 20 / 25	20 / 25 / 30
60er	15 / 20 / 25	20 / 25 / 30	30 / 35 / 40	35 / 40 / 45
80er	20 / 25 / 30	30 / 35 / 40	40 / 45 / 50	50 / 55 / 60

Alterklassen:

Altersklasse Einteilung laut WA und WKO (Lebensjahr zählt)

Jahrgang	m / w	
2006 und jünger	Schüler 1	10Lj - 12Lj
2004 - 2005	Schüler 2	13Lj - 14Lj
2001 - 2003	Kadetten	15Lj - 17Lj
1998 - 2000	Junioren	18Lj - 20Lj
1969 - 1997	Allgemeine Kl.	21Lj - 49Lj
1968 - 1954	Senioren 1	50Lj - 64Lj

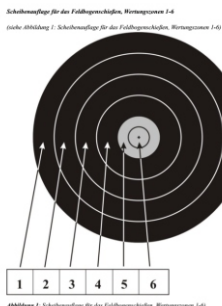
Bogenklassen:

Bogenklassen Einteilung laut WKO und WA

• Recurve	REC
• Compound	CO
• Blankbogen	BB
• Langbogen	LB
• Instinktivbogen	IB

Wertung:

80er und 60er



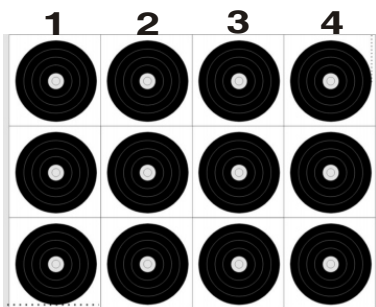
Es werden pro Scheibe 3 Pfeile geschossen. Bei der 80er / 60er / und 40er sind Einzel- Auflagen, somit werden alle 3 Pfeile auf die selbe Auflage geschossen. die 20er ist eine vertikale dreifach Auflage. Alle 3 Pfeile werden gewertet.

40er Block



Das Schießen auf den Block von 40 cm-Auflagen: Von den zwei Wettkämpfern, die als erste schießen, muss der linke Wettkämpfer auf die linke obere Auflage schießen, während der rechte Wettkämpfer auf die rechte obere Auflage schießt. Von den zwei Wettkämpfern, die als zweite schießen, muss der linke Wettkämpfer auf die linke untere Auflage und der rechte Wettkämpfer auf die rechte untere Auflage schießen.

20er Block



Das Schießen auf den Block von 20 cm-Auflagen: Von den Ersten, muss der linke Wettkämpfer auf die Auflagen der Reihe 1 schießen, während der rechte Wettkämpfer auf die Auflagen der Reihe 3 schießen muss. Von den Zweiten, muss der linke Wettkämpfer auf die Auflagen der Reihe 2 und der rechte Wettkämpfer auf die Auflagen der Reihe 4 schießen. Jeder Wettkämpfer schießt seine Pfeile in beliebiger Reihenfolge, je einen Pfeil pro Scheibenbild.

WERTUNG WA

27.2. Ein Pfeil wird entsprechend der Position des Schafts in der Auflage gewertet. Berührt der Schaft eines Pfeils zwei Zonen oder die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen, erhält dieser Pfeil den Wert der höheren Wertungszone.

27.2.1. Weder Pfeile, Auflage oder Scheibe noch die 3D-Ziele dürfen berührt werden, bevor nicht alle Pfeile auf der Scheibe aufgeschrieben und die Ergebnisse überprüft worden sind.

27.2.2. Sollte ein Teilstück einer Scheibe (Auflage) fehlen einschließlich der Trennlinie (oder in dem Bereich, in dem sich zwei Farben berühren) oder wird die Trennlinie durch den Einschlag des Pfeils verschoben, wird der Wert des dort steckenden Pfeils mit Hilfe einer angenommenen Linie ermittelt.

27.2.3. Pfeile, die in der Scheibe stecken, aber nicht auf der Auflage zu sehen sind, können nur von einem Kampfrichter gewertet werden.

27.2.4. Bei einem Abpraller oder Durchschuss wird wie folgt gewertet: Wenn sich alle Wettkämpfer der Gruppe darauf einigen, dass es einen Abpraller oder Durchschuss gegeben hat, dann dürfen sie sich auch auf den Wert des Pfeils einigen;

Sollten sich die Wettkämpfer in der Feldrunde nicht über den Wert des Pfeils einigen, wird dem Wettkämpfer der Wert des niedrigsten unmarkierten Loches im Wertungsbereich zuerkannt;

27.2.5. Ein Pfeil, der:

27.2.5.1. einen anderen Pfeil trifft und in dessen Nocke stecken bleibt, erhält er den Wert des getroffenen Pfeils;

27.2.5.2. einen anderen Pfeil trifft, abgelenkt wird und dann in der Scheibe stecken bleibt, zählt so, wie er in der Scheibe steckt;

27.2.5.3. einen anderen Pfeil trifft und abprallt, erhält er den Wert des getroffenen Pfeils, vorausgesetzt, dieser lässt sich ermitteln;

27.2.5.4. eine andere Scheibenaufgabe als die des Wettkämpfers trifft, wird als Bestandteil der Passe betrachtet und als Fehlschuss gewertet.

27.2.5.6. Ein Fehlschuss wird als „M“ auf dem Schusszettel eingetragen.

27.2.6. Sollten sich bei der Feldrunde mehr als drei Pfeile eines Wettkämpfers auf der Scheibe oder auf dem Boden der Schießbahn befinden, so werden nur die drei niedrigsten Pfeile und der niedrigsten Pfeile gewertet. Sollte sich dies wiederholen, so können der Wettkämpfer oder die Mannschaft disqualifiziert werden.

27.2.7. Wenn zwei oder mehrere Pfeile in derselben 20 cm-Auflage stecken, zählen sie als Bestandteil der Passe, aber nur der Pfeil mit dem niedrigsten Wert wird gewertet. Der (die) andere(n) Pfeil(e) wird (werden) als Fehlschuss (Fehlschüsse) gewertet

27.4. Die Schusszettel werden vom Schreiber und vom Wettkämpfer unterschrieben, womit der Wettkämpfer den Wert jedes Pfeils, das Gesamtergebnis (auf beiden Schusszetteln identisch) und die Anzahl an 5-ern und 6-ern in der Feldrunde anerkennt. Der Schusszettel des Schreibers muss von einem anderen Wettkämpfer der gleichen Gruppe, aber eines anderen Mitgliedsverbandes unterschrieben werden. 27.4.1. Jede Scheibe hat zwei Schusszettel, von denen einer elektronisch sein kann. Im Falle von unterschiedlichen Pfeilwerten auf dem elektronischen und dem handschriftlich geführten Schusszettel gilt der handschriftlich geführte Schusszettel. Die Veranstalter sind nicht verpflichtet, Schusszettel ohne Unterschriften, Gesamtergebnis, Anzahl an 5-ern und 6-ern in der Feldrunde oder mit Rechenfehlern anzunehmen. Die Veranstalter oder Offiziellen sind nicht verpflichtet, die abgegebenen Schusszettel auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Sollten die Veranstalter oder die Offiziellen jedoch einen Fehler feststellen, korrigieren sie diesen Fehler und das Ergebnis gilt wie korrigiert. Eine derartige Korrektur muss vor der nächsten Phase des Wettkampfes erfolgen. Sollten Unstimmigkeiten im Gesamtergebnis gefunden werden, so wird das niedrigste Gesamtergebnis als Endergebnis genommen